

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 84.

Mittwoch 23. Oktober

1850.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig.
Revier Hoffstett.
(Holzverkäufe).

In den Staatswaldungen des genannten Reviers hat man auf Montag, Dienstag und Mittwoch den 4. 5. und 6. Nov. d. J. folgende Materialvorräthe zur Versteigerung ausgesetzt, was mit dem Bemerkten veröffentlicht wird, daß am ersten und theilweise noch am zweiten Tage das Lang- und Klotzholz, hierauf am 2. und 3. Tage das Brennholz zum Verkauf komme, und daß zur Zusammenkunft am ersten Tage die Kälberfägmühle bestimmt werde.

1) im Schlag Meßberg A.
2222 Stämme tannen Langholz,
142 Stück dto. Säglöße,
1/4 Klf. eichene Scheiter,
3/4 Klf. buchene Prügel,
36 3/4 Klf. tannene Prügel,
2500 Stück tannene ungebundene Wellen;

2) im Schlag Mergelsberg A.
2 NuzholzEichen,
866 Stämme tannen Langholz,
85 Stück dto. Säglöße,
2 1/4 Klf. eichene Scheiter,
3 1/4 Klf. dto. Prügel,
17 3/4 Klf. tannene Prügel,
1200 Stück tannene ungebundene Wellen;

3) im Schlag Badwald.
122 1/2 Klf. tannene Prügel,
250 Stück tannene ungebundene Wellen;

4) Scheidholz, in den Distrikten Brändlesberg, Badwald, Maßberg, Hinterwand und Kälberwald.

434 Stämme tannen Langholz,
20 Stück dto. Säglöße,
1/4 Klf. eichene Scheiter,
1 Klf. dto. Prügel,
3/4 Klf. buchene Prügel,
37 Klf. tannene Scheiter,
67 Klf. dto. Prügel.

Noch wird angefügt, daß unter dem Langholz sich 225 Stämme 1. Preisklasse befinden.

Den 18. Okt. 1850.

R. Forstamt.
Grüniger.

Calw.

(Zurücknahme eines Steckbriefs).

Die in der letzten Nummer dieses Blattes steckbrieflich verfolgte ledige Katharine Wechselberger von Oberkollbach hat sich heute bei Oberamt gestellt.

Den 21. Okt. 1850.

R. Oberamt.

A.B. Eisenbach.

Calw.

(Abhaltung von Zunft-Versammlungen).

Die Zunftversammlungen von nachstehenden Zünften werden an folgenden Tagen abgehalten:

1) Die Zunftversammlung der Schuhmacher am Donnerstag den 31. Okt. d. J. Vormittags 8 Uhr.

2) Die Zunftversammlung der Schneider am Montag den 4. Nov. d. J. Vormittags 8 Uhr.

3) Die Zunftversammlung der Seifensieder am Dienstag den 5. Nov. d. J. Vormittags 9 Uhr.

4) Die Zunftversammlung der Metzger am Mittwoch den 6. Nov. Vormittags 9 Uhr.

5) Die Zunftversammlung der Fär-

ber am Donnerstag den 7. Nov. Vormittags 9 Uhr.

6) Die Zunftversammlung der Bäcker am Mittwoch den 13. Nov. Vormittags 8 Uhr.

7) Die Zunftversammlung der Zimmerleute, Maurer, Steinhauer, Zimmer und Hafner am Dienstag den 19. Nov. Vormittags 9 Uhr.

8) Die Zunftversammlung der Schreiner, Glaser, Schlosser, Messerschmiede und Büchsenmacher am Mittwoch den 20. Nov. Vormittags 9 Uhr.

9) Die Zunftversammlung der Sattler, Sättler und Kürschner, sowie der Kübler und Küfer am Donnerstag den 21. Nov. Vormittags 9 Uhr.

10) Die Zunft-Versammlung der Schmiede und Nagelschmiede am Donnerstag den 28. Nov. Vormittags 8 Uhr. Der Wagner an demselben Tag Vormittags 10 Uhr.

Die Ortsvorsteher wollen dieß mit dem Anfügen öffentlich bekannt machen, daß die Zunftversammlungen der übrigen Zünfte im März künftigen Jahrs abgehalten werden werden.

Den 21. Okt. 1850.

R. Oberamt.

A.B. Eisenbach.

Calw.

(An die Gemeinderäthe).

Zu Folge Beschlusses der Amtsversammlung werden die Gemeinderäthe derjenigen Orte, welche noch Fruchtgelde schuldig sind, ersucht, in Gemeinschaft mit dem Bürgerausschuß zu verathen und zu beschließen:

in welchen Fristen solche von den einzelnen Schuldner mit Rücksicht auf deren ökonomischen Verhältnisse erhoben und an die Amtspflege abgetragen werden sollen, und sodann

einen Protokollauszug hierüber längstens bis 2. Nov. d. J. an die unterzeichnete Stelle gelangen zu lassen.

Bemerkt wird, daß die unterzeichnete Stelle hiernach einen Schulden- Tilgungs-Plan anzufertigen hat und daß daher auf die pünktliche Einhaltung der gegebenen Zahlungs-Termine künftig strenge gesehen werden müsse.

Den 19. Okt. 1850.

Oberamtspflege.

Buttersack.

Calw.

(Diebstahl).

Am Sonntag den 20. d. M. Abends zwischen 7 und 8 Uhr wurden aus dem Wohnhause des Strickers Christian David Weith von hier mittelst Einsteigens folgende Gegenstände entwendet:

1 württembergisches Goldstück im Werthe von 23 fl.; 1 mit Gold verzierte Uhrschnur von hellbraunen Haaren mit einem goldenen Herzen — . 5 fl.; 1 Taschenuhr mit gepreßtem Gehäuse von Tombak, mit weißporzellanenem Zifferblatt und deutschen Zahlen — . 2 fl.; 8 neue Löffel und zwar 2 verginnte Esslöffel — . 12 fr., 1 verginnte Kinderlöffel 3 fr., 5 neue silberne Kaffeelöffel 24 fr., 1 graues und 2 blaue Mannsunterwärmser, von Wolle gestrickt, noch nicht appretirt und ohne Knöpfe a 2 fl. 30 fr. — . 7 fl. 30 fr.; 1 Tabaksbeutel von grünem schwarzgedrucktem Tuche; 2 Tabakspfeifen, stark angeraucht, mit porzellanenen Köpfen und Wasserfäden, neusilbernen Deckeln und grüneisenen Schnüren — . 5 fl., die eine Pfeife hat ein glattes Weichselrohr ohne Schlauch; auf der Vorderseite des Kopfes sind 3 Tarockarten gemalt, darunter steht XXI. Juni MBCCCXLV. auf der hintern Seite die Namen: „Riepp, Bauer, Ritter, Lörcher, Abt, Neker ihrem Voith.“ Die andere Pfeife hat ein geripptes hellbraunes Rohr ohne Schlauch mit einem neuen Mundstück, auf der Vorderseite des Kopfes ist das Gemälde eines unter einem Baum ruhenden Einsiedlers und der untergehenden Sonne, mit der Unterschrift: „Wiederschen das wird ich dich, untergehende Sonne!“

Dies wird zu den bekannten Zwecken veröffentlicht und Jedermann aufgefordert, jede Spur, welche zur Entdeckung des Thäters und Wiederbeschaffung der gestohlenen Gegenstände führen könnte unverweilt hieher anzuzeigen.

Den 22. Okt. 1850.

K. Oberamtsgericht.

Alt. B. Honold.

Röthelbach.

(Liegenschafts-Verkauf).

Dem Ludwig Rothacker, Leineweber wird oberamtsgerichtlicher Weisung zu Folge nachstehende Liegenschaft im Aufstreich verkauft:

Ein kleines Häuschen bei der Kirche;

1/2 Brtl. 4 1/20 Rth. Garten dabei;

Acker:

2 Brtl. beim Breitenacker;

1 1/2 Brtl. daselbst; 1 Mrg. daselbst;

Wiesen:

2 Brtl. Wiesen in der Gereinmisch;

1 Mrg. daselbst;

Wald:

Die Hälfte am 68. Theil von 16 3/4

Mrg. 10 Rth. im Herrschaftswald;

Wieder die Hälfte wie oben an einem andern Theil;

ferner im Frohnwald Altenhau,

Algenbacher Markung in 4 Stücken liegend, ungefähr 1 1/2 Mrg.;

ferner ungefähr 6 Mrg. Wald hiesiger Markung in 4 Stücken liegend von dem hiesigen Gemein-

dewald.

Die ganze Liegenschaft ist zu 1062 fl. taxirt.

Die Verkaufsverhandlung findet am Freitag den 8. November

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Un-

bekannte Käufer haben sich mit Prä-

disats- und Vermögenszeugnissen aus-

zuweisen.

Schultheiß Jenschel.

Neubulach.

(Gefundenes).

Es ist am Samstag den 12. d. M.

im Liebelsberger Gemeindegewald unweit

dem Fußweg gegen Teinach ein kup-

ferner Kessel gefunden worden, wel-

cher wahrscheinlich irgendwo gestohlen worden ist. Der rechtmäßige Eigenthümer, welcher sich gehörig darüber auszuweisen vermag, kann solchen gegen Unkostenersatz bei dem Stadtschultheißenamt dahier abholen.

Den 17. Okt. 1850.

Stadtschultheiß

Mayer.

Außeramtliche Gegenstände.

Stammheim.

Am

Montag den 28. d. M.

Nachmittags um 1 Uhr

wird die Eröffnungsfeier der Armen- Altersschule — auf dem Hof Dicks stattfinden.

Hierzu ladet ein

Den 21. Okt. 1850.

im Namen des Lokal Comité

J. Meßner.

Calw.

(Bekanntmachung und Empfehlung).

Wir erlauben uns, nachdem wir die Bäckerei des Bäckers Lachenmaier hier käuflich übernommen haben, unsern Freunden und Bekannten kund zu geben, daß wir am nächsten Sonntag unsere Wirtschaft eröffnen werden, wozu wir dieselben höflichst einladen, mit dem Bemerkten, daß es an gutem Getränke, guten Kümmelfüchlein und guten Laugenweden nicht fehlen wird; zugleich empfehlen wir uns dem ferneren Wohlwollen bestens.

Gottlieb Burger.

Katharine Burger,

geb. Müller.

Calw.

Möttlinger Winterdarbe in ganz neuen und hübschen Dessins empfiehlt

C. F. Bähler.

Calw.

Futterbarcent, Sarsnet, Schirting in verschiedenen Qualitäten bei

C. F. Bähler.

Calw.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein

Haus aus freier Hand zu verkaufen oder zu vertauschen.

Fuhrmann Kienzle.

Calw.

Zum Schluß der diesjährigen Schießübungen wird am Feiertag Simon und Juda, Montag den 28. Okt. auf hiesiger Schießstätte ein Freihandschießen gehalten werden, wobei die Preise in Gänsen und Enten bestehen. Einlage für 6 Schuß 1 fl. 12 fr.; nur Eine Einlage gestattet; Looschüsse nach ganzen Einlagen, ein Drittel des Gewinns gehört dem Schützen; Preisvertheilung nach der Summe der geschossenen Nummern. Anmeldungen bis den 26. Okt. Abends offen, von da an kein Beitritt mehr zulässig. Schnapperschuß 3 fr.; für die meisten Schwarzschnüsse 1 fl. Prämie; Vertheilung der Schnappereinlage nach Abzug der Prämie und von 12 1/2 Prozent Unkosten unter sämtliche Schwarzschnüsse nach Nummern. Anfang Mittags 12 Uhr.

Schützenmeisteramt.

Calw.

Der Unterzeichnete macht hiemit die Anzeige, daß er sich während seines, den nächsten Winter über andauernden Aufenthalts dahier, in seiner freien Zeit mit Abfassung von Eingaben, Beirathung von Geldern, privativer Fertigung von Zubringens-Inventuren, wie überhaupt allen in das Schreibereisach gehörigen Geschäften befassen werde. Seine Wohnung ist bei Herrn Schneidermeister Herrmann im Bischoff.

Den 22. Okt. 1850.

Karl Büchle,
Not. und Verwalt. Kandidat.

Calw.

Freunden und Bekannten, welche meinen sel. Mann zu seiner Ruhestätte begleiteten und so aufrichtig ihre Theilnahme bezeugten, sowie den Hrn. Veteranen für die Beweise ihrer Liebe zu meinem sel. Mann, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Schuhmacherobermeisters Wittwe
Stickel.

Calw.

Die Unterzeichnete setzt das Geschäft

nicht mehr, wohl aber den Weinschank fort, und bittet deshalb um ferneren Zuspruch.

Schuhmacherobermeisters Wittwe
Stickel.

Calw.

Von einer Camphine-Fabrik und Camphine-Lampenlager ist mir der Verkauf von beidem übertragen und erlaube ich mir einem verehrten Publikum das Camphine, welches viel heller, billiger und reinlicher als Del ist und hinsichtlich seiner Leuchtkraft vollkommen das Gas ersetzt (ohne dessen Nachteile — das stete Vibrieren der Flamme und die Unbeweglichkeit der Lampen — zu theilen) sowie die hiesigen eigens fabrizirten Lampen bestens zu empfehlen.

Das Camphine übertrifft das Del an Lichtstärke um das Doppelte, es friert und verdichtet nicht in der Kälte und ist billiger als jede andere Beleuchtungsart.

Hänglampen für Bureau und Läden für Billard und Wirthszimmer sind a 7 fl. bis 20 fl., ebenso Stehlampen erklusive Fracht u. Porto zu haben, auch können auf alte Lampen gestellte Camphinebrenner angebracht werden.

Das Camphine selbst kostet 24 fr. per Pfund.

Es brennt jeden Abend zur Einsichtnahme eine solche Lampe in meinem Laden und bin ich gerne bereit, jede nähere Auskunft hierüber zu ertheilen.

Carl Fr. Faist.

Calw.

Das wohlgetroffene Porträt des Generals v. Willisen ist a 9 fr. zu haben bei

C. Fr. Faist.

Calw.

Nächsten Sonntag sind Kümmeleischlein zu haben bei

Beck Schwämmle
in der Ledergasse.

Calw.

Kolorirte und schwarze Bilderbögen,

linirte und unlinirte Schreibhefte, Notenzapier, Stahlfedern, Oblaten, Eingelack empfielt

Carl Fr. Faist.

Calw.

Ein Stehpult zum Schreiben, mit schließbaren Schubläden oder Fächern wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt Ausgeber dies.

Calw.

Bis Martini d. J. liegen ca. 500 fl. zum Ausleihen parat, welche gegen 2fache Sicherheit in lauter Gütern und womöglich auf Einem Posten untergebracht werden sollen.

Näheres bei der Redaktion.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische Langenbrezeln zu haben bei

Beck Gros
auf der untern Brücke.

5. Sitzung der Landesversammlung.

Auf der Tagesordnung steht der Bericht der Finanzkommission über die Frage, ob nach den Vorlagen der Regierung ein Etat auf die Jahre 1849 bis 52 verathen, oder ob ein kürzerer Zeitraum, etwa 1849—51 den Etatsberechnungen zu Grunde gelegt werden soll. Berichterstatter ist Stodtmayer. Der Kommissionsantrag lautet dahin:

„Die Landesversammlung wolle beschließen, bei Verathung des von der Regierung vorgelegten Hauptfinanzetats die 3 Jahre von 1849 bis 52 in Rechnung zu nehmen.“

Mohl und Schnitzer sprechen gegen den Kommissionsantrag und nur für einen zweijährigen Etat. Der Berichterstatter Stodtmayer, Seefried, Dörtenbach und der Just.-Dep.-Chef v. Pfaffen vertheidigen aber den Kommissionsantrag, der bei der Abstimmung durch Aufstehen und Eiszenbleiben mit großer Mehrheit angenommen wird.

Hierauf wird ein Kgl. Reskript v. lesen, wodurch die Landesversammlung bis 4. Nov. vertagt wird. Es wird sofort zur Wahl des Ausschusses geschritten: Gewählt sind in den enge-

ren Ausschuss: Stockmayer 52, Röding 41, Schnizer 40, Mohl 37 und Seeger 33 Stimmen. In den weiteren: Reyscher 53, Mack 45, Tafel 40, Feyer 39, Schweickhardt 36 und Pfahler 36 Stimmen.

Vermischtes.

Am Sonntag den 20. Okt. begann der Winterdienst der württembergischen Staatseisenbahn und gehen die Züge nach Ulm und Friedrichshafen von Stuttgart ab: Morgens 8 Uhr, Nachmittags 2 Uhr; von Stuttgart nach Ulm: Abends 5 Uhr 15 Minuten. Von Stuttgart nach Heilbronn: Morgens 6 Uhr 45 Minuten; Vormit-

tags 10 Uhr 30 Minuten; Nachmittags 2 Uhr 15 Minuten; Nachts 8 Uhr 15 Minuten; von Stuttgart nach Ludwigsburg: Abends 5 Uhr 45 Minuten.

Eine neue große Erbschaft ist zu erheben, die in Philadelphia seit längerer Zeit verwaltet wird und von einem Württemberger herrührt, der keine Kinder noch bekannte andere Erben hinterließ. Der Mann hieß Johann Schwab, wanderte vor etwa 100 Jahren aus Württemberg aus und hatte eine Schwester, Elisabetha, welche an Ludwig Wilhelm von der Schmidt im Hessen-Darmstädtischen verheirathet

war. Da es in Württemberg weder an Schwaben noch an Schmidten, noch viel weniger an Erbslustigen fehlt, so wird es auch Herrn Rechtskonsulent Schöbler, welcher nähere Auskunft ertheilt, an zahlreichen Zuschriften von solchen nicht fehlen, welche gerne die glücklichen Ur- Ur-Neffen oder Ur- Ur-Nichten des seligen reichen Ur- Ur-Dankels oder Betters in Philadelphia (Schade, daß der Mann nicht in Meriko gestorben ist) sein, wenigstens sich als solche anerkannt sehen möchten.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, den 19. Okt. 1850.

Fruchtpreise.

p. Scheffel

Kernen, alter	13 fl. 15 fr. 13 fl. — fr. 12 fl. 30 fr.
— neuer	12 fl. 30 fr. 11 fl. 21 fr. 11 fl. — fr.
Dinkel, alter	5 fl. 40 fr. 5 fl. 31 fr. 5 fl. 24 fr.
— neuer	5 fl. 12 fr. 4 fl. 36 fr. 4 fl. — fr.
Haber, alter	5 fl. — fr. 4 fl. 57 fr. 4 fl. 54 fr.
— neuer	4 fl. 6 fr. 3 fl. 49 fr. 3 fl. 30 fr.

p. Eimer

Roggen	1 fl. 12 fr. — fl. — fr.
Gerste	1 fl. 2 fr. 1 fl. — fr.
Bohnen	1 fl. 12 fr. 1 fl. 6 fr.
Wicken	— fl. 44 fr. — fl. — fr.
Linzen	1 fl. 6 fr. 1 fl. — fr.
Erbsen	1 fl. 12 fr. — fl. — fr.

Aufgestellt waren:

17 Scheffel Kernen 33 Scheffel Dinkel 8 Scheffel Haber

Eingeführt wurden:

160 Scheffel Kernen 50 Scheffel Dinkel 29 Scheffel Haber

Aufgestellt blieben:

43 Scheffel Kernen 40 Scheffel Dinkel 4 Scheffel Haber

Weitere Notizen.

Kernen			Dinkel			Haber		
Scheffelzahl	fl.	fr.	Scheffelzahl	fl.	fr.	Scheffelzahl	fl.	fr.
16	13	15	5	5	40	4	5	—
5	13	12	10	5	30	5	4	54
11	13	6	5	5	24	neu	er	6
34	13	—	neu	er	—	2	4	—
19	12	54	5	5	12	5	4	—
5	12	48	4	5	6	5	3	54
6	12	30	5	4	24	3	3	45
neu	er	—	5	4	15	6	3	30
4	12	30	4	4	—	—	—	—
4	11	48	—	—	—	—	—	—
5	11	30	—	—	—	—	—	—
5	11	24	—	—	—	—	—	—
20	11	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—

Brodtaxe: 4 Pfund Kernenbrod 11 fr. 4 Pf. schwarzes Brod 9 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 7 $\frac{3}{4}$ Loth.
Fleischtaxe: 1 Pfund Ochsenfleisch 9 fr. Rindfleisch 7 fr. Kalbfleisch — fr. Kalbfleisch 6 fr. Hammelfleisch 6 fr. Schweinefleisch, unahgezogen 9 fr. dio. abgezogen 8 fr.
Stadtschuldscheißenamt. Schuld.